



Jürgen Schleicher

43 Jahre
Techn. Angestellter
verheiratet, 3 Kinder
Partei/Liste: Junge Bürger



Versetzen Sie sich in Ihre eigene Jugend – was war Ihnen im Alter von 12 bis 16 Jahren wichtig? Ist Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde aktuell attraktiv für Jugendliche? Wenn ja, warum? Wenn nein – was fehlt aus Ihrer Sicht?

1

In meiner Jugend war mir wichtig, dass ich meinen Hobbies nachgehen konnte und mich mit meinen Freunden treffen konnte. Momentan sind wir vom Angebot der Vereine für Jugendliche gut aufgestellt. Ebenso haben wir schon einen Jugendpfleger. Der ÖPNV mit einer Fahrtzeit bis 24 Uhr ist gut. Es fehlt ein Jugendtreff und eine Bike- und Skateranlage.

Welche Treffpunkte stellt Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde für Jugendliche zur Verfügung? Mit welchen Maßnahmen/Investitionen werden Sie geeignete Treffpunkte schaffen bzw. ausbauen? Oder ist dies Ihrer Meinung nach gar nicht erforderlich?

2

Momentan gibt es keinen kommunalen Treffpunkt. Ich plane eine Mensa auf dem Gelände unserer Schule zu bauen. Hier soll ein Jugendtreff mit eingeplant werden. In den Ortsteilen sollten vorhandene Vereinsheime genutzt werden. Vielleicht ist auch eine interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen oder mit kirchlichen Einrichtungen möglich.

Prinzipien der Kinder- und Jugendarbeit sind u.a.: Freiwilligkeit, Partizipation, Pluralität der Gruppe, Lebensweltorientierung, Selbstbestimmung. Wie sind diese Prinzipien Ihrer Meinung nach vereinbar mit den Bestrebungen, die Jugendarbeit zunehmend mehr in die Ganztagschule zu integrieren?

3

Ein miteinander sollte möglich sein. Es kann gewählt werden, ob eine Ganztagesklasse (GS) besucht wird. In den GS soll es Wahlmöglichkeiten geben, welche Angebote besucht werden. Vereine können sich in die GS einbringen. Die weitere Jugendarbeit kann auch nach der GS, am Wochenende und in den Ferien stattfinden. Damit sind die oben stehenden Punkte größtenteils berücksichtigt.

Wo und auf welche Art und Weise werden Sie jugendliche Sichtweisen in Ihr kommunalpolitisches Handeln mit einbeziehen?

4

Ich plane mit Unterstützung des Jugendpflegers einen Jugendgemeinderat einzuführen. Hier soll die Jugend zu ihren Themen beraten und im Gemeinderat ihre Meinung zu jugendpolitischen Themen vertreten. Mit einem eigenen Budget können sie Veranstaltungen und Aktionen für Jugendliche organisieren und durchführen.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind auch bei Ihren Jugendlichen ein zentrales Thema. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie in Ihrer Amtsperiode umsetzen? Wo steht Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde in sechs Jahren?

5

Für die Schule und die umliegenden kommunalen Gebäude wird ein Nahwärmenetz errichtet. Möglicherweise können auch umliegende Privathaushalte anschließen. Die Baulandausweisung erfolgt moderat. Grundsätzlich gilt: „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ Auf kommunalen Liegenschaften werden PV Anlagen errichtet. Erhalt der grünen Lunge im Dorfkern.

Wie muss politische Bildung stattfinden, um radikalen und extremistischen Strömungen entgegenzuwirken und somit die Demokratie zu stärken?

6

Alle Entscheidungen müssen für die Bürgerinnen und Bürger transparent und nachvollziehbar sein. Es muss zum Wohle der Bevölkerung gehandelt werden. Es muss im Gemeinderat ein Miteinander statt ein Gegeneinander geben. Dann wird Demokratie gelebt und unsere Gemeinschaften gestärkt und extremen Strömungen entgegengewirkt.

Immer mehr Vereine haben Probleme, Vorstände und Ehrenamtliche zu gewinnen. Was glauben Sie, sind sinnvolle Strategien, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken?

7

Die Gemeindeverwaltung insbesondere der Bürgermeister muss als Ansprechpartner für Ehrenamtliche zu Verfügung stehen. Bürokratie bei Anträgen muss so gering wie möglich gehalten werden. Es muss von der Kommune Unterstützung bei Festen und Investitionen geben. Die Ehrenamtsveranstaltung soll beibehalten werden. Damit will ich das Vereinsleben stärken und Ehrenamtliche gewinnen.

Wenn Kinder und Jugendliche wählen dürften – warum sollten sie Sie wählen?

8

Viele der Jugendlichen kennen mich persönlich oder über eines meiner Kinder. Sie wissen, dass ich für alle Anliegen offen bin und immer Versuche einen gemeinsamen Lösungsweg zu finden. Sie wissen, wenn ich etwas verspreche, dann wird es auch eingehalten. Deshalb sollten sie mich wählen.